



Einwohnergemeinde Inkwil

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde, Mittwoch, 3. Juni 2026, 20:00 Uhr, Gemeindesaal

Vorsitz: Adrian Gilgen, Gemeindepräsident

Protokoll: Eliane Bürki, Gemeindeschreiberin

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Dieselbe wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger Nr. 19 vom 7. Mai 2026 publiziert.

Der Gemeindepräsident macht auf die Möglichkeit der geheimen Abstimmung aufmerksam und weist darauf hin, dass die stimmberechtigten Personen die Verletzung von Verfahrensvorschriften sofort zu melden haben. Wird eine Meldung unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren (gemäss Art. 49a GG).

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: **Andreas Urben** und **Roman Schaub**

Nach Erhebung und Zählung ergeben sich **26** anwesende Stimmberechtigte.

Die Traktanden werden in der aufgelisteten Reihenfolge behandelt und lauten:

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Genehmigung der Jahresrechnung 20252. Diverses / Orientierungen |
|---|

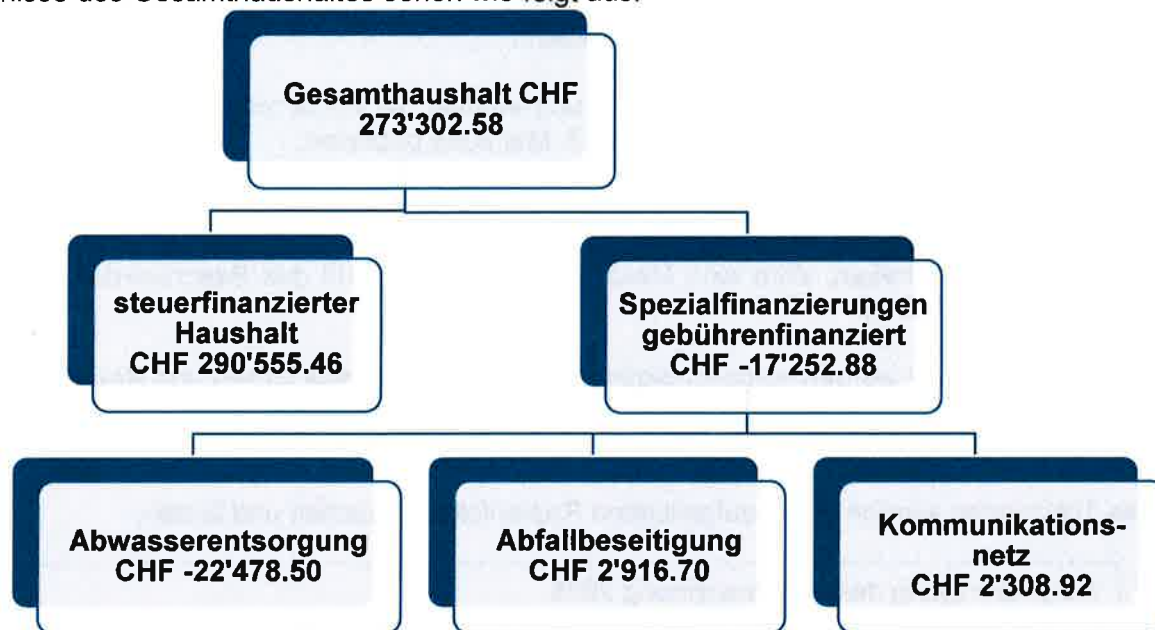
Artikelnummer 1

Sitzung vom 03.06.2026

Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 273'302.58 ab. Die Ergebnisse des Gesamthaushaltes sehen wie folgt aus:



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt weist einen Ertragsüberschuss von CHF 273'302.58 aus. Budgetiert war ein Defizit von CHF 31'967. Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget befinden sich vor allem im tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwand (-71'377.72), im tieferen Transferaufwand (-47'978.92), in höheren Steuereinnahmen (+146'318.10), in höheren Entgelten (+14'857.77) und im höheren Transferertrag (+10'150.57). Im höheren Finanzertrag ist die Aufwertung der Abwasseranlagen aus der Übertragung an den ARA-Verband enthalten (128'709.28), welche im ausserordentlichen Aufwand als Einlage in die Spezialfinanzierung Übertragung Verwaltungsvermögen Abwasser ausgewiesen wird.

Ergebnis allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 290'555.46 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 19'047. Details zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 finden Sie nachstehend in den Funktionen 0 – 9.

Ergebnis Spezialfinanzierungen

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen kumuliert mit einem Defizit von CHF 17'252.88 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 12'920. Details finden Sie nachstehend unter den einzelnen Spezialfinanzierungen.

Das Wichtigste in Kürze / wesentliche Vorkommnisse

Nachstehende Ansätze liegen der Rechnung 2025 zugrunde:

Steueranlage 1.75
Liegenschaftssteuer 1 ‰ des amtlichen Wertes

Die Gemeindeversammlung hat am 4.12.2024 einem neuen Abfallreglement mit u.a. leicht geänderten Gebührenansätzen, gültig ab 1.1.2025, zugestimmt.

Abfallgebühren CHF 50.00 pro Einpersonenhaushalt
 CHF 80.00 pro Mehrpersonenhaushalt
 CHF 160.00 pro Industrie-, Dienstleistungs- und Landwirtschaftsbetrieb

Die weiteren Gebühren und Taxen haben keine Veränderung (Abwasser, Kommunikationsnetz, Hundetaxen) erfahren.

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allg. Verwaltung <i>Nettoaufwand</i>	402'814.78	52'751.70 350'063.08	415'101	40'075 375'026	363'374.26	37'418.50 325'955.76
1	Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung <i>Nettoaufwand</i>	99'834.50	55'484.40 44'350.10	100'540	58'500 42'040	94'044.08	57'898.74 36'145.34
2	Bildung <i>Nettoaufwand</i>	1'032'976.71	462'300.01 570'676.70	1'035'735	455'100 580'635	1'076'969.51	454'456.95 622'512.56
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoaufwand</i>	70'508.47	59'878.47 10'630.00	71'340	59'700 11'640	64'623.33	57'676.73 6'946.60
4	Gesundheit <i>Nettoaufwand</i>	0.00	0.00 0.00	150	0 150	50.00	0.00 50.00
5	Soziale Sicherheit <i>Nettoaufwand</i>	596'737.95	7'718.49 589'019.46	658'855	15'950 642'905	601'140.80	11'765.26 589'375.54
6	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung <i>Nettoaufwand</i>	115'890.30	7'121.08 108'769.22	165'470	7'050 158'420	113'455.60	7'037.84 106'417.76
7	Umweltschutz u. Raumordnung <i>Nettoaufwand</i>	390'948.40	363'542.13 27'406.27	249'330	210'060 39'270	224'981.69	205'025.60 19'956.09
8	Volkswirtschaft <i>Nettoertrag</i>	1'050.35 32'359.95	33'410.30	1'083 31'917	33'000	1'084.05 41'903.95	42'988.00
9	Finanzen und Steuern <i>Nettoertrag</i>	464'938.66 1'668'554.88	2'133'493.54	186'370 1'818'169	1'985'492	399'068.12 1'665'455.70	2'064'523.82
	<i>Ohne zusätzl. Abschreib. + ohne Ergebnis</i> <i>Nettoergebnis</i>	174'276.20 1'959'217.34	2'133'493.54	186'370 1'799'122	1'985'492	167'585.03 1'896'938.79	2'064'523.82

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand 2025 liegt rund CHF 25'000 unter dem budgetierten Wert. Die Differenz ergibt sich aus dem nicht ausgeschöpften Gemeinderatskredit (-9'043), aus geringeren Spesen und Kurskosten der Exekutive (-2'648), höheren Lohnaufwendungen für das Verwaltungspersonal (+5'843 inkl. Auszahlung Treueprämie), höheren Weiterbildungskosten (Nachkredit GR 1'480), Mehrkosten für jährliche Microsoft 365-Kosten (+2'800), höheren internen Verrechnungseinnahmen für Leistungen für die Spezialfinanzierungen (+11'400), tieferen Versorgungskosten und Gebäudeversicherungsprämien für das Gemeindehaus und Werkhof (-7'281), etwas höheren Unterhaltskosten (+2'820, Nachkredit GR Anteil 2'500) sowie tieferen Abschreibungen für das Gemeindehaus und Mobilien (-2'250).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand 2025 liegt rund CHF 2'300 über dem budgetierten Wert. Die Dienstleistungen Dritter haben sich um CHF 1'926.45 erhöht und die Honorare externer Berater, Gutachter um CHF 4'126.85 (Nachkredit GR für Variantenstudium Vereinslokalitäten, höhere Ing.kosten für Auskünfte Dritter), für Rechtsberatungen sind keine Kosten angefallen (-5'000) und die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen sind leicht tiefer ausgefallen (-1'217).

2 Bildung

Der Nettoaufwand 2025 fällt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 9'958.30 tiefer aus. Die Nettoaufgaben für Kindergarten, Primar- und Sekstufe I aller Schulen haben sich um CHF 1'079.60 verringert und die Ausgaben für die Musikschulen leicht erhöht (+635.70). Die Anschaffungskosten für Turn- und Sportgeräte in der Mehrzweckhalle sind tiefer ausgefallen (-1'005), so auch die Versorgungskosten der Liegenschaft (-1'356) und alle Unterhaltskosten (insgesamt -2'424). Durch den Verkauf einer älteren Putzmaschine und einem Versicherungsfall sind Einnahmen von CHF 2'723.50 entstanden.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand 2025 liegt CHF 1'010 unter dem budgetierten Wert. Verbrauchsmaterial ist keines angefallen (-250), die Aufwendungen für die Jungbürger sind tiefer ausgefallen (-364.35) und die Dividende des Anzeigers hat sich leicht verringert (-300).

4 Gesundheit

Im Jahr 2025 haben sich in dieser Funktion keine Aufwendungen ergeben.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand 2025 hat sich gegenüber dem Budget 2025 um CHF 53'885.54 verringert. Der Lastenausgleich Ergänzungsleistungen hat sich um rund CHF 20'400 verringert, der Lastenausgleich Sozialhilfe um rund CHF 24'900 und der Beitrag an den regionalen Sozialdienst um CHF 4'962.60. Die Ausgaben für Betreuungsgutscheine sind um rund CHF 3'270 tiefer ausgefallen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand 2025 liegt CHF 49'650.78 unter dem budgetierten Wert. Die Lohnkosten für das Betriebspersonal sind tiefer ausgefallen (-4'140). Es wurden keine Anschaffungen für Maschinen, Geräte, getätigt (-10'800, kein Occasion-Gerät im Angebot) und die Ausgaben für Verbrauchsmaterial sind tiefer ausgefallen (-571.35). Der Unterhalt Strassen/Verkehrswege inkl. Schneeräumung ist trotz eines Nachkredites für den Strassenabschluss Buchenweg um CHF 27'945 tiefer ausgefallen (Aufschiebung Ausführung Bushaltestellenhäuschen, -20'000, keine Schneeräumungskosten, -4'000). Der Unterhalt der öff. Beleuchtung hat sich durch einen Nachkredit von CHF 1'530 für die Verlegung von Anlagen um CHF 1'162.05 erhöht. Die Erschließung Brüggliacher ist noch nicht erfolgt und die Sanierung der Hertiackerstrasse ist bisher leicht tiefer ausgefallen, so dass 2025 dazu auch geringere Abschreibungen angefallen sind (-2'182.55). Und auch der Lastenausgleich öffentlicher Verkehr ist tiefer ausgefallen (-3'620).

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand 2025 liegt CHF 11'863.73 unter dem budgetierten Wert. Trotz der um rund CHF 1'745 höher ausgefallenen Sanierung der Uferverbauung der Fischereiplätze am See fallen die Unterhaltskosten insgesamt um rund CHF 2'640 tiefer ins Gewicht. Die Beiträge des Kantons an die Gewässerverbauungen betragen CHF 2'629.75 mehr als budgetiert. Die Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ao Lagen hat wiederum auf den Jahresbeitrag von CHF 1'800 verzichtet und die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Sistierung der Ortsplanungsrevision sind auch nicht angefallen (-5'000).

8 Volkswirtschaft

Der Nettoertrag 2025 liegt CHF 442.95 über dem budgetierten Wert. Die Konzessionsentschädigung der BKW AG ist leicht höher ausgefallen.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag 2025 (ohne Aufwand- und Ertragsüberschuss) liegt rund CHF 160'000 über dem budgetierten Wert. Die wesentlichen Abweichungen finden sich

- in der Wertberichtigung gefährdeter Steuerguthaben und den Forderungsverlusten allg. Gemeindesteuern: Mehraufwand von rund CHF 2'570
- in den Einkommenssteuern natürliche Personen (inkl. Steuerteilungen): Mehrertrag von rund CHF 96'900
- in den Vermögenssteuern natürliche Personen (inkl. Steuerteilungen): Mehrertrag von rund CHF 18'250
- in den Quellensteuern: Mehrertrag von rund CHF 2'000
- in den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen (inkl. Steuerteilungen): Minderertrag von CHF 40'964.70
- im Eingang abgeschriebener Steuern: Ertrag von rund CHF 1'500
- in den Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen, Erbschafts- und Schenkungssteuern: Mehreinnahmen von CHF 71'656.85
- in den Liegenschaftssteuern: Mindereinnahmen von rund CHF 3'100
- im Finanz- und Lastenausgleich (Aufwendungen und Erträge): Minderertrag netto CHF 507
- in den Anteilen an den direkten Bundessteuern: Mehrertrag von CHF 1'796.15
- in den internen Verrechnungszinsen mit den Spezialfinanzierungen und den Kapitalbeschaffungsgebühren: Minderaufwand von CHF 1'521.80
- in den Vergütungszinsen Steuern: Mehraufwand von CHF 1'128.20
- in den Zinsen flüssige Mittel: Mindereinnahmen von rund CHF 1'900
- in den Verzugszinsen auf Steuern: Mehreinnahmen von CHF 9'661.10
- in den internen Verrechnungszinsen mit den Spezialfinanzierungen: Minderertrag von rund CHF 1'215
- in den Aufwendungen Liegenschaften Finanzvermögen: Minderaufwand von rund CHF 5'540

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser (7201)

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Defizit von CHF 22'478.50 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 3'670. Somit liegt eine Schlechterstellung gegenüber dem Budget um CHF 18'808.50 vor. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist durch zusätzliche Arbeiten in Zusammenhang mit der Auslagerung der Abwasserentsorgung an den ARA-Verband, Mehraufwendungen für GEP- und LIS-Kataster-Nachführungen und etwas tieferen Unterhaltskosten insgesamt höher ausgefallen. Die Abschreibungen sowie die Einlage in den Werterhalt sind ohne grosse Veränderungen (+466.90). Der Transferaufwand hat sich durch höhere intern verrechnete Leistungen für die Spezialfinanzierung, höheren Betriebskosten der ARA und etwas tieferen Abwasserfondsbeiträgen um CHF 8'878.50 erhöht. Die Entgelte liegen rund CHF 5'000 über dem Budget, dies durch Mehreinnahmen von Benützungsgebühren infolge der Abwasser-Schlussrechnung, einer Rückerstattung der ARA für Investitionskosten sowie viel tieferen Einnahmen aus Anschlussgebühren. Mit der Entnahme aus dem Werterhalt (Verbuchung

auf der Einnahmenseite) können die Abschreibungs- und teilweise Unterhaltskosten neutralisiert werden. Der Finanzertrag hat sich vor allem durch die Aufwertung der Abwasseranlagen (+128'709.28) erhöht. Diese Erhöhung wird jedoch mit dem a.o. Aufwand, der Einlage des Betrages in die Spezialfinanzierung Übertragung Verwaltungsvermögen Abwasser in der Erfolgsrechnung wieder neutralisiert. Das Defizit von CHF 22'478.80 wird dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich, Konto 29002.01) belastet (neuer Stand per 31.12.2025 = CHF 217'623.40).

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall (7301)

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'916.70 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 950. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 1'966.70. Der budgetierte Abfallkübel musste noch nicht angeschafft werden und die Abfuhr- und Beseitigungskosten sind tiefer ausgefallen (-3'652.20). Der Beitrag an den Abfallfonds und die intern verrechneten Arbeiten für die Spezialfinanzierung haben sich etwas verringert und die Kosten der Kadaversammelstelle etwas erhöht. Die Entgelte (Benützungsgebühren, Rückerstattungen Dritter) sowie die intern verrechneten Zinsen sind tiefer ausgefallen (-1'691.25). Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Konto 29003.01) beträgt per 31.12.2025 CHF 7'970.40.

Ergebnis Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz (3321)

Die Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz (Funktion 3321) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'308.92 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 10'200. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 12'508.92. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand hat sich trotz eines Nachkredits für die Umlegung von Rohranlagen (+3'449) um rund CHF 5'100 verringert (weniger Unterhaltskosten, Wegfall Kosten für Leerrohre). Mit der zusätzlichen Investition (Netz Hertiacker) fallen auch die Abschreibungen höher aus (+2'027.25). Auch die intern verrechneten Arbeiten für die Spezialfinanzierung haben sich erhöht (+2'328.10). Auf der Einnahmenseite haben sich die Benützungsgebühren leicht verringert und die geplanten Anschlussgebühren sind nicht angefallen (-4'394.55). Doch die Entschädigungen der GABuchsli AG sind viel höher ausgefallen (+15'073.32, Netznutzungsentschädigung, Ertragsüberschuss Netznutzung Sunrise+Salt). Der intern verrechnete Zinsertrag hat sich leicht verringert (-1'055.25). Das Eigenkapital (Konto 29005.01) beträgt per 31.12.2025 CHF 174'465.65.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von minus CHF 317'638.90 getätigt. Geplant waren Nettoinvestitionen von CHF 791'500. Für den Umbau des Gemeindehauses sind 2025 Kosten von CHF 554'911.55 angefallen, es musste jedoch die Summe von CHF 618'626.90 für Kosten der Wohnungen ins Finanzvermögen ausgebucht werden. Dadurch hat sich die negative Nettoinvestition in der allg. Verwaltung von CHF 63'715.35 ergeben. Für die Beleuchtung sowie das Schliesssystem der Mehrzweckhalle/Schulhaus sind Nettoinvestitionen von CHF 141'165.80 angefallen. Die Investition in das Kommunikationsnetz Hertiacker hat CHF 50'669.05 ergeben. Die Sanierung der Hertiackerstrasse hat 2025 Kosten von CHF 169'575.80 verursacht und für die Erschliessung Brügglacher sind Investitionsbeiträge von CHF 2'983.60 eingegangen. In der Abwasserentsorgung sind 2025 Investitionskosten von CHF 319'726.15 für die Sanierung der Leitung Hertiacker angefallen. Da der Verkauf der Abwasseranlagen (+932'076.75) über die Investitionsrechnung abgewickelt werden musste, haben sich auch in dieser Funktion schlussendlich Minus-Investitionen ergeben (-612'350.60).

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals beläuft sich per Ende 2025 auf CHF 2'594'27.24 und beinhaltet die Spezialfinanzierungen, die Vorfinanzierungen, die finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschreibungen), die Neubewertungsreserve Finanzvermögen sowie der Bilanzüberschuss. Neu ist die Spezialfinanzierung Übertragung Verwaltungsvermögen Abwasser mit dem eingelegten Buchgewinn von CHF 128'709.28 enthalten. Dem Werterhalt Abwasser werden die jährlichen Einlagen aufgrund des Wiederbeschaffungswertes inkl. der angerechneten Anschlussgebühren

gutgeschrieben und die Abschreibungen und teilweise Unterhaltskosten entnommen. Das Guthaben des Kontos Werterhalt geht mit der Übertragung der Abwasseranlagen vollständig an den ARA-Verband über und ist gleichzeitig der Verkaufswert der Anlagen (-932'076.75). Aus der Neubewertungsreserve wurde die letzte Rate von CHF 7'607.10 entnommen. Es besteht nun nur noch die Schwankungsreserve in Höhe von CHF 2'226.55. Der Bilanzüberschuss hat sich um das Jahresergebnis 2025 in Höhe von CHF 290'662.46 auf CHF 1'627'372.47 erhöht.

Nachkredite

Die Nachkredite 2025 betragen total CHF 42'043.50 und davon gebunden CHF 13'332.05 (detaillierte Tabelle in Jahresrechnung 2025 enthalten). Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates, so dass die Gemeindeversammlung keine zu genehmigen hat.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2026 die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen, bestehend aus:

Ergebnisse	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	2'874'896.39	3'148'198.97
Ertragsüberschuss	273'302.58	
Allgemeiner Haushalt	2'468'238.16	2'758'793.62
Ertragsüberschuss	290'555.46	
Spezialfinanzierung Abwasser Defizit	321'606.63	299'128.13 -22'478.50
Spezialfinanzierung Abfall Ertragsüberschuss	32'682.05 2'916.70	35'598.75
Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz Ertragsüberschuss	52'369.55 2'308.92	54'678.47

Antrag der Revisionsstelle:

Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt im Bericht vom 27. Mai 2026 die Jahresrechnung per 31.12.2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 5'816'315.01 und einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 273'302.58 zu genehmigen.

Die Revisionsstelle, welche auch Datenschutzaufsichtsstelle ist, bestätigt, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden und dass keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen eingegangen sind.

Erwägungen:

Keine Wortmeldung aus der Versammlung.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2025 wird, wie vom Gemeinderat und dem Rechnungsprüfungsorgan beantragt, einstimmig genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 2

Sitzung vom 03.06.2026

1.311. Traktandenliste, Publikation, Einberufung Diverses / Orientierungen

Orientierungen:

- Michael Ingold orientiert über den neuen Hallenboden in der Mehrzweckhalle Inkwil. Mittels Bilder erklärt er wie der alte Boden entfernt und der neue Boden eingegossen worden ist, sowie die neuen Markierungen aufgemalt worden sind. Natürlich kam es auch zu Komplikationen, aber mit denen wurde schon im Vorfeld gerechnet und konnten Dank Voraussicht auch rasch behoben werden.
- Sandra Wagner weist noch einmal auf die Einführung der Tempo 30-Zone in den Quartieren Hölzlistrasse und Niederönzstrasse hin. Die Beschilderung erfolgt voraussichtlich in den Sommerferien. Lisabeth Zinniker möchte wissen, wer dann in diesen Quartieren Kontrollen durchführen wird. Adrian Gilgen erklärt, dass nur die Polizei Geschwindigkeitsüberschreitungen büssen kann. Der Gemeinderat wird jedoch sicher bei der Polizei beantragen, dass vor allem zu Anfang einige Kontrollen durchgeführt werden. Aber bereits die Schilder sollten einen gewissen Abschreckungseffekt darstellen.
Lisabeth Zinniker macht auch auf die unübersichtlichen Ausfahrten aufmerksam. Sie habe es schon mehrmals erwähnt, aber auch in diesem Bereich sind von den Säumigen keine Konsequenzen zu erwarten. Adrian Gilgen erwähnt, dass die Grundeigentümer angeschrieben werden und danach wird das persönliche Gespräch gesucht, sofern sie nicht selber zur Einsicht kommen.
- Adrian Gilgen erwähnt, dass es zum Bushäuschen leider immer noch nichts Neues zu vermelden gibt. Das Geschäft ist immer noch hängig, aber der Gemeinderat bleibt dran in der Hoffnung an der nächsten Gemeindeversammlung etwas Neues berichten zu können.

Diverses:

- Lisabeth Zinniker hat an Ostern eine Einsprache gegen das Baugesuch im Hölzliacher eingereicht. Seither hat sie aber nichts gehört, nicht einmal eine Bestätigung über den Erhalt der Einsprache hat sie erhalten. Es gehe einfach nichts. Sie fühle sich nicht ernst genommen. Sämtliche Einsprachen wurden zur weiteren Bearbeitung an das Kompetenzzentrum Bau Herzogenbuchsee weitergeleitet. Der Gemeinderat wird sich dem annehmen. Zurzeit sind Engpässe möglich, da das Kompetenzzentrum personell gerade nicht gut aufgestellt ist. Aber trotzdem sollen solche Versäumnisse nicht vorkommen.
- Lisabeth Zinniker hat auch festgestellt, dass am See immer wieder Autos abgestellt werden und an unerlaubten Orten Feuerstellen entstehen, hier sollte der Gemeinderat einschreiten. Wenn sie selber etwas sagt, muss sie befürchtet angegangen zu werden. Sie ist ja auch oftmals alleine unterwegs. Urben Peter fügt an, dass hier nicht sämtliche Verantwortung an den Gemeinderat abgeschoben werden darf. Sollen Personen solches Fehlverhalten feststellen, sollten sie Zivilcourage haben und die Personen direkt drauf ansprechen und nötigenfalls eine Strafanzeige bei der Polizei machen.
- Auf die Frage von Michel Jordi bezüglich Einsprache Plangenehmigungsverfahren SBB AG, bestätigt der Gemeinderat, dass nichts Neues vorliegt.

- Adrian Gilgen bedankt sich bei seinen Ratskolleginnen und Ratskollen sowie dem Verwaltungspersonal für die gute Zusammenarbeit und bei den Anwesenden fürs Erscheinen.

Versammlungsschluss: 20:36 Uhr

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung Inkwil

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin